



Datum 12.12.2017

## **Stellungnahme Radschnellweg**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen**

**Radschnellwege sind ein neues Element der Verkehrsplanung.**

**Ihr besonderes Merkmal ist die Möglichkeit einer gleichbleibenden Fahrgeschwindigkeit mit relativ geringem Energiebedarf, was durch Kreuzungsfreiheit, Gradlinigkeit, bzw. große Kurvenradien und durch gute Oberflächenbeschaffenheit mit größeren Radwegbreiten erreicht wird.**

**Der Ursprung der Fahrradschnellwege liegt im übrigen, wenn es jemanden interessiert, in den Niederlanden.**

**Radschnellwege besitzen zudem ein großes Potenzial weg vom motorisierten Individualverkehr hin zum effizienten, gesunden und klimafreundlichen Radverkehr.**

**Radschnellwege fördern auf klassischen Pendlerstrecken mit Distanzen zwischen 5 bis 15 Kilometern die Nutzung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel und wird unterstützt durch den Trend zu Elektrofahrrädern.**

**Den SPD Fraktionen aus Eppelheim, Plankstadt, Heidelberg und Schwetzingen ist es gelungen ein gemeinsames Projekt an den Start zu bringen.**

**Die Stadt Heidelberg und die Oberbürgermeister der Städte Heidelberg, Schwetzingen, Eppelheim und Plankstadt bringen die Machbarkeitsstudie hierzu auf den Weg, die Kosten sind für alle auf 30.000.- Euro beziffert, hierbei ist es wichtig das daß Land Baden-Württemberg die Machbarkeitsstudie zu 70 % finanziell unterstützt.**

**Die Maulbeerallee als Radschnellweg ist vorgesehen, eine alter Verkehrsweg zwischen Schwetzingen und Heidelberg.**

**Ist die Machbarkeit festgestellt und die Umsetzung kann durchgeführt werden, werden 90% der Baukosten vom Bundesverkehrsministerium übernommen.**

**Die SPD Fraktion sagt Dank an die anderen Fraktionen und an den Oberbürgermeister, die unsere Initiative und unseren Antrag für die**

**Feststellung einer Machbarkeit für Radschnellweg spontan unterstützt haben.**

**So gelingt es im Drais Jahr eine Fahrradstrasse, Next Bike und ein Radschnellweg durchzusetzen.**

**Übergang zum Beitritt der Stadt in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Ba-Wü.**

**Die Kriterien für eine Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft wie : Politische Priorität für die Radverkehrsförderung, fahrradfreundliche Infrastruktur schaffen, Verknüpfung Fahrrad mit ÖPNV, fahrradfreundliches Klima fördern, Service für den Radverkehr bzw. dem Fahrradtourismus sind hoch.**

**Die Kriterien sind zu schaffen, machen wir uns auf den Weg.**

**Zum Thema Fahrradfreundlich möchte ich hinweisen auf die Down-Hill-Biker Gruppe, zu der ich auch mich zähle, welche im Landschaftschutzgebiet Lebensader Oberrhein die eigens angelegte Strecke geräumt hat und dringend ein Gebiet braucht um ihrem Hobby, Down-Hill fahren nach gehen zu können.**

**Wir brauchen Unterstützung für die Suche nach einem Gebiet wo man frei eine Strecke planen kann ohne die Umgebung zu stören. M.E. würde sich der Entenpfuhl hierfür eignen. Wir warten schon 2 Jahre und brauchen einen positiven Zuruf.**